

Innovationsziel Nr. 2

Innovative Stadtverwaltung

Wien bekennt sich zur Innovationsfreudigkeit der öffentlichen Hand und zur Rolle der Stadt als Gestalterin, Nachfragerin und Nutzerin von Innovationen.

Innovationsziel Nr. 3

Wien als Ort der Begegnung

Wien schafft ein innovatives Milieu und setzt auf Kooperation und Offenheit.

Innovative Stadtverwaltung

Die Wiener Stadtverwaltung wird auch in Zukunft daran arbeiten, die öffentlichen Leistungen der Stadt laufend zu verbessern und weiterzuentwickeln. Dabei spielen unterstützende Rahmenbedingungen für private Unternehmen und die innovationsorientierte öffentliche Beschaffung eine Rolle. Die öffentliche Hand ist als Innovatorin selbst aktive Akteurin in diesem Feld.

Wien als Ort der Begegnung

Innovationen entstehen oft an den Grenzen und Übergängen zwischen Themen, Institutionen und Zuständigkeiten. Deshalb sichern der offene Dialog und die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Kulturschaffenden, Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft das Innovationspotenzial der Stadt. Dazu gehören das Aufspüren gesellschaftlicher Entwicklungen, die Unterstützung künstlerisch-kulturellen Innovationsgeschehens sowie die Einbindung der Wienerinnen und Wiener etwa in Form von Open Science und Citizen Science. Da der Nutzen von Innovation für die Gesellschaft im Zentrum steht, erfolgt die Einbindung anderer Sichtweisen im Sinne von „Open Innovation“ unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Weltanschauung, Vermögen und Einkommen. Die internationale Positionierung Wiens als FTI-Standort wird verstärkt.